

Eine Reise entlang des Längengrades 8° Ost

Schüler und Schülerinnen aus den ehemaligen Klassen 7a und 7c besuchen das Klimahaus Bremerhaven.

TEXT: Daniela Borde, Linda Hoffmann, Jona Krüger
BILDER: Julia StremLOW



Am 16.6.2022 sind wir, Schüler und Schülerinnen aus den ehemaligen Klassen 7a und 7c, in das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost gefahren. Passend zum Thema „Wetter und Klima“ wurde der Ausflug von unseren Lehrkräften Frau StremLOW, Herr Zach und Herr Tellmann organisiert. Während einige von uns das Klimahaus bereits kannten, war es für andere eine neue Erfahrung.

Der Ausflug begann um 8:45 an dem Südeingang des Hauptbahnhofes. In Bremen mussten wir in einen Zug nach Bremerhaven umsteigen. Trotzdem war die Zugfahrt sehr unterhaltsam, jedoch auch etwas lauter. In Bremerhaven angekommen stand uns eine enge, aber kurze Busfahrt bevor.

Als wir das Klimahaus erreicht hatten, mussten wir uns zuerst durch eine defekte Drehtür kämpfen, bevor wir dieses betreten konnten. Zu Beginn bekamen wir eine kleine Einweisung vom Personal und uns wurde ein kleiner Film gezeigt. Ein Mann namens Axel Werner, über dem der Film gedreht wurde, hatte die Reise, welche wir dort unternehmen sollten, innerhalb eines Jahres durchgeführt. Anschließend erhielten wir einen Erkundungsbogen für die Reise und unsere Sachen wurden in Containern eingeschlossen. Dann durften wir unseren Rundgang starten.

Im Klimahaus waren die unterschiedlichsten Länder auf dem Längengrad 8° Ost in den verschiedensten Klimazonen mit korrekten

Temperaturen und der Vegetation dargestellt.



Besonders der schnellere Wechsel der Temperaturen zwischen den Tropen und der Polaren Zone waren sehr erstaunlich.

Zudem gab es über 1000 Tierarten im Klimahaus. Dies waren überwiegend Insekten, z.B. die Stabheuschrecke und auch Fische. Die Umgebung wurde ebenfalls sehr realistisch dargestellt. Darunter gab es kleine Berge und Gletscher, einige Wüstenlandschaften, welche teilweise von Sand und Steinwänden geprägt waren, ein

Ödland mit abgestorbenen Gräsern, einen tropischen Regenwald, eine Unterwasserlandschaft und die Antarktis mit echtem Eis, welche von Minusgraden geprägt war und besonders anschaulich dargestellt wurde.



Wir konnten einen Gletscher von innen und den Regenwald bei Nacht durchlaufen, indem nichts erkannt werden konnte, sowie einen kleinen Parcours durchqueren. Unseren Klassen haben die polare Zone und die Erde bei Nacht am besten gefallen.



Nachdem der eigentliche Ausflug in das Klimahaus beendet war, durften wir die Gegend am Wasser erkunden. Wir durften etwas essen oder Essen kaufen, uns im Souvenirshop ein kleines Andenken besorgen oder auch zum Hafenbecken gehen. Um 13:50 Uhr war unser Treffpunkt an der Bushaltestelle, um zurück zum Hauptbahnhof zu fahren. Die Busfahrt war genau wie bei der Hinfahrt eng, jedoch auch etwas länger. Die Rückfahrt mit dem Zug war ebenfalls gut und unterhaltsam. Als wir schließlich um 16:00 Uhr wieder am Oldenburger Hauptbahnhof angekommen waren, verabschiedeten wir uns alle und fuhren nach Hause. Obwohl es ein langer Tag war, wird er uns noch lange in Erinnerung bleiben.